



LANUV NRW, Postfach 10 10 52, 45610 Recklinghausen

Herrn
Univ.-Prof. Dr. med. Rene H. Tolba
Institut für Versuchstierkunde
Universitätsklinikum
der RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen



Tierschutz;

Anzeige nach § 8a Abs. 1 i. V. m. § 8 Abs 7 Tierschutzgesetz (TSchG)
Ihr Antrag vom 20.12.2011

**„Biologische Sicherheitsprüfung eines neuen vollsynthetischen
Gewebelebers - in vivo Testung an einem Leberresektionsmodell“**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Tolba,

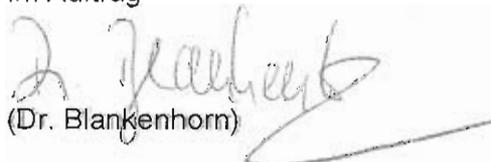
antragsgemäß bestätige ich die Erweiterung im o. g. Versuchsvorhaben in der
von Ihnen beschriebenen Form.

Ich gehe davon aus, dass die Tötung des Tieres durch Entbluten zeitgleich mit
der Eröffnung des Zwerchfells erfolgt. Andernfalls ist eine andere Narkose als
die geplante Inhalationsnarkose zu wählen.

Dieses Schreiben ist Bestandteil meines Bescheides vom 29.07.2011

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Dr. Blankenhorn)

Auskunft erteilt:

Herr Salert

Direktwahl 02361/305-3709

Fax 02361/305-3439

Fachbereich84@lanuv.nrw.de

Aktenzeichen

84-02.05.20.11.171

bei Antwort bitte angeben

Ihre Nachricht vom:

Ihr Aktenzeichen:

Datum: 30.12.2011

Hauptsitz:

Leibnizstraße 10

45659 Recklinghausen

Telefon 02361 305-0

Fax 02361 305-3215

poststelle@lanuv.nrw.de

www.lanuv.nrw.de

Dienstgebäude:

Hauptsitz Recklinghausen

Öffentliche Verkehrsmittel:

Ab Recklinghausen Hbf mit

Buslinie 236 bis Haltestelle

"Siemensstraße" oder mit

Buslinie 235 bis Haltestelle

"Blitzkuhlenstraße" und 10 Min.

Fußweg in Richtung Trabrenn-

bahn bis Siemensstraße

Bankverbindung:

Landeskasse Düsseldorf

Konto-Nr.: 41 000 12

West LB AG

(BLZ 300 500 00)

BIC-Code: WELADED

IBAN-Code: DE 41 3005

0000 0004 1000 12



LANUV NRW, Postfach 10 10 52, 45610 Recklinghausen

Herrn
Univ.-Prof. Dr. med. Rene H. Tolba
Institut für Versuchstierkunde
Universitätsklinikum
der RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen



Auskunft erteilt:
Herr Salert
Direktwahl 02361/305-3709
Fax 02361/305-3439
Fachbereich84@lanuv.nrw.de

Aktenzeichen
84-02.05.20.11.171
bei Antwort bitte angeben

Ihre Nachricht vom:
Ihr Aktenzeichen:

Datum: 17.10.2011

Tierschutz;

Anzeige nach § 8a Abs. 1 i. V. m. § 8 Abs 7 Tierschutzgesetz (TSchG)
Antrag von Frau Woitok vom 12.10.2011

**„Biologische Sicherheitsprüfung eines neuen vollsynthetischen
Gewebelebers - in vivo Testung an einem Leberresektionsmodell“**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Tolba,

antragsgemäß bestätige ich die Erweiterung im o. g. Versuchsvorhaben in der
beschriebenen Form.

Des Weiteren bestätige ich die Erhöhung der Tierzahl um 6 auf nunmehr 136
Ratten.

Dieses Schreiben ist Bestandteil meines Bescheides vom 29.07.2011

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Hieronymus
(Dr. Hieronymus)

Hauptsitz:
Leibnizstraße 10
45659 Recklinghausen
Telefon 02361 305-0
Fax 02361 305-3215
poststelle@lanuv.nrw.de
www.lanuv.nrw.de

Dienstgebäude:
Hauptsitz Recklinghausen

Öffentliche Verkehrsmittel:
Ab Recklinghausen Hbf mit
Buslinie 236 bis Haltestelle
"Siemensstraße" oder mit
Buslinie 235 bis Haltestelle
"Blitzkuhlenstraße" und 10 Min.
Fußweg in Richtung Trabrenn-
bahn bis Siemensstraße

Bankverbindung:
Landeskasse Düsseldorf
Konto-Nr.: 41 000 12
West LB AG
(BLZ 300 500 00)
BIC-Code: WELADED
IBAN-Code: DE 41 3005
0000 0004 1000 12

*→ Info
Woitok/Pasch
zda
TVA*

RHEINISCH-WESTFÄLISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE AACHEN MEDIZINISCHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR VERSUCHSTIERKUNDE

SOWIE

ZENTRALLABORATORIUM FÜR VERSUCHSTIERE

DIREKTOR: UNIVERSITÄTS-PROFESSOR DR. MED. RENÉ H. TOLBA

D-52074 AACHEN, den
Telefax: (0241) 80-82462
Telefonzentrale: (0241) 800
Telefon Durchwahl:(0241) 8088606
25.10.2011

Institut für Versuchstierkunde, D-52074 Aachen

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen
Leibnizstr. 10
45659 Recklinghausen

Anzeige von Versuchsvorhaben nach dem Tierschutzgesetz

Name und Anschrift des Anzeigenden

Univ.-Prof. Dr. med. Rene H. Tolba
Institut für Versuchstierkunde
Universitätsklinikum Aachen
Pauwels Str. 30
D-52074 Aachen-Germany
Phone: +49-241-8080472
Fax: +49-241-8082462
email: rtolba@ukaachen.de

Hiermit beantragt der Unterzeichnete eine Erweiterung für ein zusätzliches Messverfahren für die unten genannte Tierversuchsanzeige:

Tierversuchsanzeige nach §8,7:

AZ: 84-02.05.20.11.171

Titel: Biologische Sicherheitsprüfung eines neuen vollsynthetischen Gewebeklebers – in vivo Testung an einem Leberresektionmodell

Sehr geehrte Damen und Herren,

Für das oben genannte Versuchsvorhaben, hat sich durch eine Kooperation eine weitere Möglichkeit ergeben den Kleberabbau mittels Tomoscope 30s von CT Imaging zu beobachten.

Dieses innovative Verfahren ist ein hochauflösender Scanner mit niedrig dosierten Röntgenstrahlen für die In-Vivo-3D-Rekonstruktion mit einer detaillierten Feststellbarkeit von bis zu 9 Mikronen in kleinen Labortieren. Die Nutzung von Computermodellen erlaubt die exakte nichtinvasive Rekonstruktion jedes Querschnitts innerhalb der Ratte. Mit dem Programm zur Bildwiedergabe können realistische 3D-Bilder erzeugt werden. Außerdem kann das Objekt durch Rotation, Verschiebung, Vergrößerung sowie Bewegung um und innerhalb des Objekts verändert werden. Das Subsystem zur physiologischen Überwachung misst überdies die Herzfrequenz, die Atmung und die Temperatur des Tieres in Echtzeit und gibt diese wieder. Es ist also möglich die Klebermenge zwischen zeitlich in vivo abzuschätzen ohne das Tier erneut operativ zu eröffnen.

Lediglich eine Ketamin/Xylazin Narkose (90/10mg/Kg KM) ist nötig um die für den Scan ruhig zu halten.

Der Scan soll den Abbau in der 21 Tage Gruppe verfolgen. Die Messung soll nach 1, 7, 14 und 21 Tage nach Leberresektion mit anschließender Klebung erfolgen.

Die zusätzlichen Behandlungen sollen mit den Klebstoffen K1 – K3 durchgeführt werden. Ein Scan in der Fibrin- oder Kontrollgruppe ist nicht nötig, da eine Visualisierung in diesem Fall nicht möglich ist.

Aus diesem Anlass möchte ich noch einmal 6 Tiere für die K2 Gruppe (21 Tage) nachträglich anzeigen. Da diese Gruppe nicht mehr wiederholt werden sollte (bereits im Vorversuch erfolgreich getestet, AZ: 50.10.45.09.184), ist es nun leider nötig diese Tiere nach zu machen um auch hier verlässliche Daten aus dem Micro CT zu bekommen.

Ich bitte den Änderungen von weiteren 6 Tieren für die K-2 Gruppe (21 Tage) und den zusätzlichen Ketamin/Xylacin Narkosen statt zu geben.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift der Leiters des Versuchsvorhabens

Aachen, den 25.10.2011



LANUV NRW, Postfach 10 10 52, 45610 Recklinghausen

Herrn
Univ.-Prof. Dr. med. Rene H. Tolba
Institut für Versuchstierkunde
Universitätsklinikum
der RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen



⇒ kopie Weitok
Paschenda
dann edt TVA
vlp

Auskunft erteilt:
Herr Salert
Direktwahl 02361/305-3709
Fax 02361/305-3439
Fachbereich84@lanuv.nrw.de

Aktenzeichen
84-02.05.20.11.171
bei Antwort bitte angeben
Ihre Nachricht vom:
Ihr Aktenzeichen:

Datum: 29.07.2011

Tierschutz;

Anzeige nach § 8a Abs. 1 i. V. m. § 8 Abs 7 Tierschutzgesetz (TSchG)

- a) Zuständigkeitsverordnung vom 26. September 1989 (GV NW 1989 S. 508)
- b) Ihre Anzeige vom 26.07.2011; eingegangen am 28.07.2011

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Tolba,

Ihre o. g. Anzeige zu dem Versuchsvorhaben

„Biologische Sicherheitsprüfung eines neuen vollsynthetischen Gewebeklebers - in vivo Testung an einem Leberresektionsmodell“

wird hiermit bestätigt.

Verantwortlicher Versuchsleiter: Herr Univ.-Prof. Dr. med. Rene H. Tolba

Stellvertretende Versuchsleiterin: Frau Anna Weitok

Weitere beteiligte Personen: Herr Pascal Paschenda und Frau Vera Sperber

Personen, die Eingriffe und Behandlungen innerhalb des Versuchsvorhabens durchführen sollen und die Voraussetzungen nach § 9 Abs. 1 Satz 3 des TierSchG nicht erfüllen, dürfen erst nach Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 9 Abs. 1 Satz 4 des TierSchG eingesetzt werden.

Hauptsitz:
Leibnizstraße 10
45659 Recklinghausen
Telefon 02361 305-0
Fax 02361 305-3215
poststelle@lanuv.nrw.de
www.lanuv.nrw.de

Dienstgebäude:
Hauptsitz Recklinghausen

Öffentliche Verkehrsmittel:
Ab Recklinghausen Hbf mit
Buslinie 236 oder 237 bis
Haltestelle "LANUV" und 5 Min.
Fußweg oder mit Buslinie SB 20
bis Haltestelle "Hohenhorster
Weg" und 15 Min. Fußweg in
Richtung Trabrennbahn bis
Leibnizstraße

Bankverbindung:
Landeskasse Düsseldorf
Konto-Nr.: 41 000 12
West LB AG
(BLZ 300 500 00)
BIC-Code: WELADED
IBAN-Code: DE 41 3005
0000 0004 1000 12

Art und Zahl der Tiere: 130 Ratten

Seite 2 / 29.07.2011

Dauer des Versuchsvorhabens: bis zum 31.07.2014

Ort: Institut für Versuchstierkunde der RWTH Aachen

Ändern sich während des Versuchsvorhabens die von Ihnen in Ihrer Anzeige angegebenen Sachverhalte, so sind mir diese unverzüglich anzuzeigen.

Nach § 8 a Abs. 3 Tierschutzgesetz ist mir am Ende eines jeden Jahres die Zahl der durchgeführten Versuchsvorhaben sowie bei Wirbeltieren Art und Zahl der insgesamt verwendeten Wirbeltiere anzugeben.

Von der Erhebung einer Verwaltungsgebühr wird abgesehen, da die Tierversuche überwiegend im öffentlichen Interesse erfolgen.

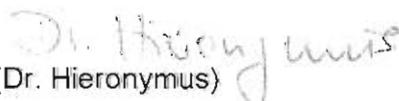
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann nunmehr innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich vor dem Verwaltungsgericht Aachen (Kasernenstraße 25, 52064 Aachen) oder zur Niederschrift beim Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Dr. Hieronymus)